

[3017.] Offene Lehrlingsstelle. — In meiner Buchhandlung wird zu Ostern eine Lehrlingsstelle vacant, die ich mit einem thätig gebildeten jungen Manne aus anständiger Familie zu besetzen wünsche.

Offerten erbitte direct.

Nordhausen, den 8. Februar 1863.

Oscar Eigendorf.

Gesuchte Stellen.

[3018.] Ein junger Mann von 21 Jahren, militärfrei, katholischer Confession, sucht zum 1. April eine Stelle, am liebsten in Oesterreich oder (der Sprachübung wegen) in Belgien. Derselbe ist seit 5 Jahren im Buchhandel und seit 1 1/2 Jahr Gehilfe in meinem Geschäfte. Ich kann ihn als einen gewandten, thätigen und durchaus braven jungen Mann bestens empfehlen. Der Eintritt könnte unter Umständen auch früher oder später erfolgen; die entstehende Vacanz ist übrigens bereits besetzt, was ich zur Vermeidung von bezüglichen Vorschlägen bemerke.

Heidelberg, den 8. Februar 1863.

Carl Schmitt,

Firma: Bangel & Schmitt.

[3019.] Ein junger Kaufmann, der bereits in größeren Sortimentsgeschäften thätig war und im Leihbibliotheksfache bewandert ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sofort eine Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter H. P. 100. an die G. Harnecker'sche Buchh. in Frankfurt a/D. einzusenden.

Besetzte Stellen.

[3020.] Die bei uns offen gewesene Gehilfsstelle ist besetzt, was wir den Herren Bewerbern um dieselbe statt besonderer Mittheilung anzeigen.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.

Vermischte Anzeigen.

Verlags-Verkauf.

[3021.]

Ich wünsche die Stahlplatte und den Restvorrath von Abdrücken meiner

Eisenbahn-, Post- u. Reisekarte von Deutschland, den Niederlanden, Belgien, der Schweiz und den Nachbarstaaten bis London, Havre, Genua, Warschau und Kopenhagen, bearbeitet von J. A. Bühler,

am liebsten ungetrennt, zu verkaufen. Die schon gestochene Platte wäre eine werthvolle Acquisition für Karten- oder Reisebücher-Verleger, zum Einzeldebit oder als Beigabe, und kann mit geringen Kosten jederzeit auf den neuesten Stand ergänzt werden. Der vorhandene Restvorrath eignet sich sowohl als Prämienbeigabe zu Bücherkäufen, Zeitschriften etc., als auch zum antiquarischen Einzelverkauf.

Kaufliebhaber wollen sich in directen französischen Briefen an mich wenden und bemerken, ob sie auf Platte und Restvorrath von Abdrücken ungetrennt, oder auf eins oder das andere abgefordert reflectiren.

Stuttgart, den 7. Februar 1863.

Karl Göpel.

Dreißigster Jahrgang.

[3022.] Leipzig, 1. Februar 1863.

Im Laufe des nächsten Monats gebe ich aus:

Katalog

des medicinischen Theils

der nachgelassenen Bibliotheken von

E. C. J. von Siebold und A. A. Berthold.

Diese Werke sollen im Juni d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage in meinem Locale öffentlich versteigert werden.

Siebold, einer seit Generationen berühmten Familie angehörend, nahm unter den gelehrten Medicinern überhaupt einen hohen Rang ein, gehörte aber im Gebiete der Geburtshilfe und Gynäkologie unbestreitbar zu den ersten Autoritäten Europa's. Auf diese Fächer verwandte er auch vorzugsweise den grössten Fleiss bei Vervollständigung und Vermehrung der schon von seinem Vater ererbten Bibliothek, so dass dieselbe in dieser Beziehung wohl eine der umfassendsten und reichsten ist, die jemals dem medicinischen Publicum dargeboten worden.

Die übrigen Abtheilungen der Sammlung sind indessen nicht minder interessant und umfangreich, und es sind besonders hervorzuheben: Geschichte der Medicin, Staatsarzneikunde, Anatomie und Physiologie, welche letzteren Fächer durch das Hinzukommen der Berthold'schen Bibliothek noch bedeutend an Vollständigkeit gewonnen haben.

Endlich ist noch auf die überaus zahlreiche Sammlung von Dissertationen aufmerksam zu machen, welche übersichtlich dem Stoffe nach zusammengestellt, den einzelnen Special-Abtheilungen des Katalogs an deren Schlusse zugefügt worden sind.

Ihre Verwendung für diesen Katalog wird jedenfalls eine lohnende sein. Ich versende denselben jedoch nur auf Verlangen und bitte Sie deshalb, Ihren Bedarf baldigst zu verlangen.

Zur Ausführung Ihrer spätern Aufträge bin ich gern bereit.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[3023.] Soeben versendet:

Katalog Nr. 20.

meines antiquarischen Bücherlagers, verschiedene Wissenschaften umfassend, über 3000 Nrn. Ich bitte um freundliche Verwendung. Mehrbedarf des Katalogs wollen Sie gef. verlangen. Rabatt 16 2/3 %.

Louis Vernitsch in Leipzig.

[3024.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium

in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischen, namentlich

Englischen und Französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilfuhrsendungen von Paris und London in Verbindung mit einem bedeutenden Lager älterer und neuer Literatur sichern die prompteste und schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

— Die A. Franck'sche Buchhandlung —

[3025.] 67 Rue de Richelieu, Paris

empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[3026.] Emile Flatau in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain.

[3027.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

[3028.]

P. P.

Da mein Grundstück, in welchem sich meine Sortimentsbuchhandlung mit ihren Lagern bis jetzt befand, in Folge höherer Anordnung zur Erweiterung der Straße niedergerissen werden soll, und ich mich deshalb entschlossen habe, das Sortimentsgeschäft ganz aufzugeben und von nun an ausschließlich mich mit Verlagsunternehmungen zu befassen, so ersuche ich diejenigen der ausländischen geehrten Herren Buchhändler, die meine seit langen Jahren so oft wiederholten Ankündigungen und Verwahrungen gegen Annahme unverlangter Zusendungen von Neuigkeiten unbeachtet ließen, nun ernstlichst, die gegenwärtige Anzeige zu beherzigen und mir keine Artikel zuzusenden, die ich nicht durch Verlangzettel oder Briefe mir erbitten werde; es sei denn, daß diese Herren damit einverstanden wären, die sehr hohen Fracht- und Speditionskosten zu tragen.

Die bei einigen geehrten Handlungen noch etwa offenen Rechnungen werden ungesäumt ausgeglichen werden, sei es durch Remittenden von Artikeln à cond., sei es durch Zahlungen.

Von meinen weiteren Verlags- und andern buchhändlerischen Unternehmungen werde ich nicht ermangeln von Zeit zu Zeit Nachrichten in den betreffenden Blättern zu veröffentlichen.

Herr Ernst Keil wird die Güte haben, nach wie vor meine Commissionen in Leipzig zu besorgen.

Meinen freundlichst ergebenen und dankbaren Gruß allen denjenigen geehrten Collegen, die mich während meiner buchhändlerischen Laufbahn mit ihrem sehr geschätzten Vertrauen beehrt haben.

Warschau, im Januar 1863.

S. Orgelbrand.

[3029.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Ernst Hauptmann in Leipzig.

[3030.] Buchhändler-Strazzenpapiere in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig Robert Hoffmann in Leipzig.